



Hoher Sarstein

1.975 m

360 Grad Panoramablick

Der Sarstein ist einer der schönsten Aussichtsberge des Salzkammergutes und trennt das Innere vom Steirischen Salzkammergut. Sein Name kommt vom mittelhochdeutschen „schor“ was soviel heißt wie „schroffer Fels“, diesen trägt er auch ganz zu Recht, da er seine Umgebung wirklich um einiges überragt.

Aufstieg Pötschenhöhe

Ausgehend vom Pötschenpass wandert man am Weg Nr. 693 oberhalb der Bundesstraße in Richtung Bad Aussee, bald gelangt man auf einen Karrenweg auf dem man dann den Weg Nr. 691 nach kurzer Zeit erreicht. Auf diesem Weg dann nach rechts durch den Wald auf ein Schuttfeld. Das steile Kar durchquert man auf ausgehauenen Stufen und mit Hilfe von Seilsicherungen ohne größere Probleme. Nach etwa 1,5 Stunden erreicht man ein Hochtal, durch das man über einen saftigen Almsattel zur Niederen Sarsteinalm (1.695 m) wandert. Nach einer gemütlichen Rast bei dieser urigen Hütte wandert man dann frisch gestärkt in ca. 1 Stunde auf dem Steig Nr. 692 im Zickzack zu einem kleinen Gatter und dann auf Rassenhängen am Gipfelhang bis hin zum Gipfelkreuz, wo man mit einer grandiosen Aussicht auf das ganze Salzkammergut belohnt wird.

Der Abstieg führt uns entweder am gleichen Weg oder von der Niederen Sarsteinalm kann man auf dem Steig Nr. 690 im Wald in Richtung Pötschenhöhe hinunterwandern. Von dort dann entweder per Autostopp oder auf der alten Pötschenstraße zum Ausgangspunkt am Pötschenpass zurück. Dauer: 4,5 Std.



Sarsteingipfelkreuz

Fakts

| | | |
|-----------------------------|-------------|---|
| Start | Bad Goisern | Pötschenpass |
| Ziel | | Gipfel Sarstein |
| Schwierig- | | mittel |
| Gehzeit | | 6–7 h |
| Länge | | Ca. 11 km |
| Höhenmeter | | 990 hm, Abstieg nach Obertraun 1.470 hm |
| Panorama | | 4 von 4 |
| Wegnummer | | 690, 691, 692 |
| Kinder | | Ab 8 Jahren |
| Ausrüstung | | Festes Schuhwerk, Rucksack |
| Gipfelerlebnis | | Ja! Sarsteingipfel |
| Einkehrmöglichkeiten | | Niedere Sarsteinalm (www.sarstein.at) Obertrauner Sarsteinhütte |

| | | |
|--------------------------|--|---------------------------|
| Tourencharakter | | Ausgefüllte Tagestour |
| Beste Jahreszeit: | | Frühsommer bis Spätherbst |
| Anreise | | Bus, Pkw |
| Karten: | | |
| Schubert&Franzke | | Inneres SKGT |
| Kompass | | Nr. 20 |
| Freytag&Berndt | | Nr. 082 |

Infosrmationen und Sehenswürdigkeiten

- Heimat—und Landlermuseum
- Holzknechtmuseum
- Chorinskyklause
- Parkbad Bad Goisern
- Bademöglichkeiten am Hallstättersee
- Eishöhle, Mammuthöhle und Koppenbrüllerhöhle in Obertraun
-

Weitere Informationen erhalten Sie beim Tourismusverband Inneres Salzkammergut unter Tel.: +43 (0) 6135 8329 oder (0)6131 351

Besonderheiten am Weg

- Kleiner Steig bei der Aufstiegsvariante Pötschenhöhe über die Klamm
- Einer der schönsten Rundblicke rund um das Dachsteingebiet im Salzkammergut
- Für Kinder: am Gipfel fressen euch zahlreiche Bergdohlen und Schafe direkt aus der Hand
- Auch zahlreiche Gämsen sind am Sarstein zu sehen
- Große Alm am Hochplateau
- Sarsteinhütte
- Simonywarte (Aufstieg Pötschenkehre)
- „3 Stoa“ (Aufstieg Pötschenkehre)
- „Stoahittln“ (am Weg nach Obertraun)



Niedere Sarsteinalm
www.sarstein.at

Hoher Sarstein

1.975 m

Aufstieg Pötschenkebre

Ca. 500m nach der Pötschenkehre befindet sich auf der rechten Seite ein großer Parkplatz von wo aus man weggehen kann. Nach kurzer Gehzeit kommt man zur ersten Raststelle, die sogenannte "Simonywarte". Ein lauschiges Plätzchen das zum Verweilen einlädt. Auch das folgende Stück führt noch durch einen wunderschönen Wald an dem man sich kaum satt sehen kann. Ab und zu gönnt einem der grüne Wald auch Aussicht auf andere Berge und auf den Hallstättersee, die Stelle nennt sich "3 Stoa" (3 Steine). Der Stein mit dem eingehauenen Herz markiert die Hälfte der Wegstrecke bis zur Vorderen Sarsteinalm. Von hier an geht's ein wenig steiler weiter. Die letzten 10 Minuten vor der Alm liegt noch ein wenig Schnee. Endlich der ersehnte Anblick unserer Almhütte. Nur noch ein paar Schritte und das Ziel ist erreicht. Ein Blick zurück ins Tal. Dauer: 4,5 Std.

Überquerung Bad Goisern – Obertraun oder umgekehrt

Beschreibung ab der Sarsteinhütte bei Bad Goisern

Es ist immer wieder ein überwältigendes Gefühl wenn man über den Sattel geht und die Hütte sieht. Hier sollte man einen Kaiserschmarren und eine Tasse Kaffee genießen. Erreicht man den Gipfel tun sich einem wunderschöne Ausblicke auf. Mit der Höhe gewinnt man auch eine noch schönere Aussicht auf das Salzkammergut. Kurz vor dem Gipfelkreuz hat man freien Blick zum Dachsteingletscher. Ein wirklich unbeschreiblich schöner Anblick der einen bis zum nächsten Etappenziel, der Obertraunerhütte begleitet. Nach einer kurzer Rast geht's den Hügel vom Gipfel runter bis zu den "Stoahittln" (Steinhütten). Hier standen früher einige Almhütten. Aufgrund von Wassermangel wurden diese jedoch aufgegeben und jetzt stehen nur noch Teile der Grundmauern. Ansonsten wäre das ein idealer Platz für eine Hütte. Weiter geht's den ganzen Bergrücken entlang bis zur Obertraunerhütte. Auch hier sollte man sich zu mindest eine Jause gönnen. Hier beginnt auch der etwas langwierige aber schöne Abstieg nach Obertraun. Der Herbst ist für dieses Stück vom Weg die beste Jahreszeit da er durch einen bunten Mischwald mit wunderbaren Farben führt. Auch die Aussicht auf Bad Goisern ist nicht zu verachten. Ab und zu kommt man auch an schönen Raststellen vorbei bis man in Obertraun aus dem Wald rauskommt.

Wer diese Wanderung machen will sollte schon einen ganzen Tag einplanen um die wunderbare Natur genießen zu können. Dauer ca. 8 Stunden.



Dachsteinpanorama vom Sarstein

